



**Experten sehen neuen Personalausweis als wegweisend für eBusiness  
Potential des neuen Personalausweises ist längst nicht ausgeschöpft /  
Neuer Wettbewerb prämiert die besten Innovationen zur Online-  
Ausweisfunktion**

**Taucha, den 05. Juni 2012**

Deutschland braucht mehr Ideen für die Online-Funktion des neuen Personalausweises für eGovernment und eCommerce. Das ist das Fazit der gestrigen Podiumsdiskussion zum Thema „eID und eCommerce: Vertrauenswürdige Identitäten und Prozesse im Netz“. Die Diskussion war der Auftakt für den Ideenwettbewerb „eIDEE – Wettbewerb für den digitalen Handschlag“. Gerade die Internet-Wirtschaft sollte demnach den neuen Personalausweis nutzen, denn seine Online-Ausweisfunktion bietet viele Verbesserungsmöglichkeiten für den elektronischen Handel. „Für Online-Shops entfällt durch die Nutzung des Ausweises die Login-Funktion für geschützte Bereiche. Das Management von Zugangsdaten wird wesentlich Nutzerfreundlicher. Endlich müssen sich die Kunden keine Passwörter von allen möglichen Webseiten merken“, so Sascha Sauer, Vorstand der Ageto AG. Für den Händler garantiert die Online-Ausweisfunktion des neuen Ausweisdokuments außerdem, dass der Kunde wirklich existiert. „Insgesamt macht der neue Personalausweis Online-Geschäfte sicherer und transparenter, sein Innovationspotential ist aber noch längst nicht ausgeschöpft“, fasste Professor Schildhauer, Direktor Institute of Electronic Business (IEB) an der Universität der Künste Berlin und Vorsitzender der eIDEE-Jury, zusammen.

Aus diesem Grund prämiert die Bundesdruckerei und ihre Partner Ageto und Procilon innovative Ideen rund um den Online-Einsatz des neuen Personalausweises. „eIDEE – Wettbewerb für den digitalen Handschlag“ richtet sich an IT-Profis, Unternehmer und Entwickler. Sie sollen zeigen, welche technischen Innovationen die neue Ausweiskarte ermöglicht. „Das Ziel sind neue Ideen und Vorschläge für die Einbindung der Online-Ausweisfunktion in digitale Dienste beziehungsweise Angebote von Unternehmen und Behörden“, so Ulrich Hamann, Vorsitzender der Geschäftsführung der Bundesdruckerei GmbH und Initiator des Wettbewerbs.

Die Teilnahme ist auf [www.digitaler-handschlag.de](http://www.digitaler-handschlag.de) ganz einfach möglich: In wenigen Sätzen sollen die Idee und der Nutzen beschrieben werden. Aus den eingereichten Vorschlägen wählt eine Experten-Jury die beste Idee aus. Der Hauptgewinn sind Beratungs- und Sachleistungen zur Umsetzung der besten eIDEE im Gegenwert von 10.000 Euro.

Auf dem Podium diskutierten neben Schildhauer und Sauer auch Robert Basic (Blogger, Selbstständiger und Netzrends-Experte), Joerg Mitzlaff (Gründer und Betreiber des Petitionsportals [openpetition.de](http://openpetition.de)) und Caspar Clemens Mierau (Post Privacy Activist, Diplom-Kulturwissenschaftler und Blogger). Durch die Veranstaltung führte Jens Fromm (Leiter des Kompetenzzentrums Sichere Identität am Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme FOKUS). Die Veranstaltung fand im Rahmen der Webinale Berlin im Maritim proArte Hotel Berlin statt.

-----  
Wettbewerbsbüro „Digitaler Handschlag“  
030 28 39 21-494  
[info@digitaler-handschlag.de](mailto:info@digitaler-handschlag.de)  
[www.digitaler-handschlag.de](http://www.digitaler-handschlag.de)

